

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

Clubnachrichten Sektion Aarau SAC

www.sac-aarau.ch

Nr. 6 November/Dezember 2009



SAC-Jahresfest

21. November 2009

Angela und Daniel laden Euch ein zum diesjährigen Jahresfest im Reformierten Kirchgemeindehaus, Postweg 3, 5033 Buchs AG

Es würde uns freuen, möglichst viele SAC-ler/-innen begrüssen zu dürfen.

Programm

- 17.45 Türöffnung mit Apéro
18.45 Begrüssung durch Thomas Kähr
Es erwartet Euch ein herbstliches Nachtessen,
Veteranenehrungen und für die Unterhaltung wird wieder
DJ Juke-Box besorgt sein.

Kosten

- Fr. 33.00 Erwachsene
Fr. 16.00 Kinder 10–16 Jahre
Gratis Kinder unter 10 Jahren

Anmeldung

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Anzahl Personen

davon Kinder von 10–16 Jahren

davon Kinder unter 10 Jahren

Zurücksenden bis 16.11.2009 an:

Hans Rudolf Lüscher
Gartenweg 10, 5726 Unterkulm
oder per E-Mail: hr@luescher.org

**«Die Rote Karte»
Clubnachrichten
Sektion Aarau SAC**

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpen-Clubs SAC,
Sektion Aarau

**Nr. 6 November/Dezember
2009**

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion,
«Veranstaltungen» und «Personen»:*
Yvonne Stocker-Bachmann,
Rombachtäli 19, 5022 Rombach,
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

«Touren und Wanderungen»:

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

«Mitteilungen» und «Tourenberichte»:

Werner Stocker, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout:

Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Rombachtäli 19, 5022 Rombach,
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac.ch/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer
Gislifuhweg 8, 5023 Biberstein
Tel. 062 776 10 15
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 1/2010 1. Dezember 2009
Nr. 2/2010 1. Februar 2010
Nr. 3/2010 1. April 2010
Nr. 4/2010 1. Juni 2010
Nr. 5/2010 1. August 2010
Nr. 6/2010 1. Oktober 2010
Nr. 1/2011 1. Dezember 2010

Inhalt

Herausgegriffen. 2

Touren und Wanderungen. 4

Sektionstouren im November 4

Sektionstouren im Dezember 5

Mehrtagestouren 2010, Voranzeigen 6

Familienbergsteigen 7

Kinderbergsteigen 8

JO Aarau 8

Frauengruppe 9

Seniorengruppe I 9

Seniorengruppe II 10

Vereinigung Schönenwerd 10

Veranstaltungen 11

November-Monatsversammlung 11

Jahresfest 11

Frauen am Berg 11

Voranzeige: Zeglingerfahrt, der polysportive Anlass 11

Monatsversammlung vom 4. September in Schöffland 11

100 Jahre SAC-Rettungsstation Göschenen 13

Rückblick MAG 2009 14

Mitteilungen 15

Das UNO-Jahr der Biodiversität 15

Aus dem Ressort Umwelt 15

Kalender 2010 16

Last but not least... 17

Herzlichen Dank an unsere Inserenten 17

Personen 18

Mutationen 18

Wir gratulieren... 18

Todesfälle 18

Wer kennt die neue Adresse von...? 18

Neue Adresse 18

Tourenberichte 19

Umschlagabbildung: Hochtour aufs Nadelhorn,
5./6. September 2009 Foto: Werner Stocker

Sektionstouren im November

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado

Freiwilliges Klettertraining in der Kletterhalle in Lenzburg. Offizieller Trainingstag ist der Dienstag und wird zurzeit nicht betreut. Der Eintritt ist an der Kasse zu bezahlen (mit SAC-Ausweis = 20% Rabatt). Beni Meichtry, Stockmattstr. 7, 5000 Aarau 079 769 17 44 P 062 824 68

1. November Herbsttour Wageten, 1745 m, T3

TL Niklaus Egloff, Allenbergstr.44, 8712 Stäfa
LK 1133,1153
Art der Tour Gratwanderung mit ausgesetzten Stellen
Anforderungen ↑ 750 Hm, ↓ 1200 Hm, MZ ca. 6 Std., Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Route LS Niederurnen–Morgenholz. Rest.Hirzli–Mettmen–Wäni–Wageten–Brüggler–Lohegg–Fridlispietz–Gugger–Platten–Bränden–Näfels
Hin-/Rückfahrt Aarau ab 07.30 Uhr. Ziegelbrücke, Bus nach Niederurnen. Ochsenplatz an 09.07 Uhr, kurzer Marsch zur Luftseilbahn Talstation. Näfels ab 16.48 Uhr, Aarau an 19.28 Uhr.
Verpflegung aus dem Rucksack, Kaffeepause Hirzli
Kosten Billette selber lösen
Ausrüstung gute Bergschuhe, Kälte- und Regenschutz, Stöcke
Anmeldung bis Donnerstag, 29.10. bei TL 079 407 52 07

8. November Suhrentalerfahrt 2009

DIE traditionellste Wanderung unserer Sektion

Wir nehmen's gemütlich!

LK 224 oder Aarg. Wanderkarte.
Abfahrt mit der SBB, Aarau ab 07.45 Uhr nach Schönenwerd**. Wanderung ab Schönenwerd–Tann–Kölliken–Uerkner Ebene–Holziken–Schwarzhuser Berg–Breiti–Waldhütte Staffelbach.
** Es besteht auch folgende Möglichkeit: Mit der WSB ab Aarau um 10.09 Uhr direkt nach Schöffland. Dann Wanderung Bahnhof Schöffland–Stübisberg–Schwarzhuser Berg–Breiti–Waldhütte Staffelbach (ca. 1½ Std.) Dort erwartet uns die Suhrentaler Crew mit einem spätherbstlichen Mittagessen (Figugegl). Später Wanderung über Sattel–Chalt–Staffelbacher Höhlen–Staffelbach und Rückfahrt mit dem Postauto nach Schöffland und der WSB nach Aarau. Wanderzeit ab Schönenwerd total ca. 5 Std., ab Schöffland total 2½ Std.
Kosten für Mittagessen inkl. Kaffee und Dessert Fr. 25.–. Billette Aarau–Schönenwerd, bzw. Aarau–Schöffland und Staffelbach–Schöffland–Aarau selber lösen.
Anmeldungen bis Freitag, 6. November, an Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30, E-Mail hansruedi.nideroest@bluewin.ch.
Die Suhrentalerfahrt existiert offensichtlich schon sehr lange, so ca. 70 Jahre oder mehr. Was früher eine traditionelle (Abschluss-)Wanderung, mit bis über 100 Teilnehmenden war, verkam zu einer Wanderung in der Umgebung, eine von vielen. Wir versuchten immer wieder, im eng begrenzten Gebiet Su(h)rental, abwechslungsreiche Wanderungen anzubieten, auch mit gemütlichem Beisammensein in Waldhütten. Bei geringen Beteiligungen aber ist das finanzielle Risiko zu hoch. Wir sehen uns daher schweren Herzens gezwungen, auf die Weiterführung dieser Tradition zu verzichten, die Suhrentalerfahrt 2009 wird (möglicherweise) die letzte sein. Dasselbe Schicksal erfährt vermutlich auch die Schwarzwaldwanderung, es sei denn, es fänden sich neue, initiative Tourenleiter für diese beiden Traditionswanderungen. Mithilfe von uns ist zugesagt. Hansruedi und Astrid Nideröst

13.-15. Nov.	La Via dei Monti Lariani (Comersee) T2
TL	P. Demuth
LK	1334, 1314 oder 287, 277
Anforderungen	Samstag und Sonntag je ca. 6–7 Std. MZ, aber nur wenig Höhendifferenz.
Reise	Mit SBB, Aarau ab am Freitag um 13.14 Uhr nach Lugano, weiter mit dem Bus via Menaggio nach Breglia. Rückfahrt ab Gravedona um ca. 16.20 Uhr, evtl. mit dem Schiff bis Menaggio, sonst alles mit dem Bus bis Lugano. Dann mit dem Zug, Aarau an um 22.28 Uhr.
Route	Die Via dei Monti Lariani (Weg der Larianischen Berge, Lario ist der alte Name für den Comersee) führt über eine Distanz von ca. 130 km in 7–8 Tagen auf einer Höhe von 600 bis 1200 m von Cernobbio (nahe Chiasso) über dem westlichen Seeufer bis zum Nordende bei Sorico. Es ist ein Verbindungsweg der Monti (= Maiensässe). Wir wandern auf zwei mittleren Abschnitten, von Breglia über Menaggio ins Val Albano und weiter, etwas abseits des Sees ins Valle S. Jorio und in das Tal des Liro. Um nicht in Zeitnot zu geraten, werden wir am Sonntag die Originalroute etwas abkürzen
Ausrüstung	Wanderausrüstung, ZV, Pass oder ID
Unterkunft	Hotel Breglia in Breglia und Hotel de Jean in Garzeno
Kosten	mit Halbtaxabo und HP ca. Fr. 60.– und € 110.–
Anmeldung	bis 09. Sept., Tel. 062 777 16 31, oder Natel: (Achtung, neue Nr.!) 079 244 68 62, oder peter_demuth@bluewin.ch. Es hat nur noch wenige freie Plätze!

21. November Jahresfest
 Siehe «Herausgegriffen», Seite 2

29. November	Chellenköppli, 1157 m, T1
TL	Yvonne Stocker-Bachmann
LK	223 Delémont, 224 Olten
Art der Tour	Wanderung T1, MZ ca. 5½ Std, ↑ ca. 320 Hm, ↓ ca. 950 Hm
Route	Passwang–Vogelberg–Chellenchöpfli–Breitenhöchi–Ruine Neu Falkenstein–Balsthal
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt/Treff	Bahnhof Aarau ab 8.47 Uhr, Gleis 5, Billette werden von TL organisiert
Kosten	ca. Fr. 25.– mit Halbtaxabo
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Anmeldung	bis Donnerstag, 26. Nov. beim TL 079 313 31 75 oder E-Mail: yebn@bluewin.ch
Durchf./Info	Die Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt

Sektionstouren im Dezember

5./6. Dezember	Ski- und Snowboardweekend/Pistenfahren
Organisation	Yvonne Stocker-Bachmann
Anforderungen	geübter Pistenfahrer, wir wollen vor der Skitourensaison unsere Skis auf der Piste einfahren, es wird <u>kein Kurs</u> angeboten
Skigebiet	je nach Verhältnissen, wenn möglich Engelberg
Unterkunft	einfaches Touristenlager mit Frühstück oder Halbpension
Abfahrt/Treff	je nach Skigebiet beim Bahnhof Aarau Güterex mit den PWs
Kosten	zwischen Fr. 250.– und 300.– mit Autofahrt, Skipass und Unterkunft
Ausrüstung	Skier oder Snowboard
Anmeldung	bis Donnerstag, 19. Nov., Tel. TL 079 313 31 75 oder E-Mail: yebn@bluewin.ch
Durchf./Info	ab 4 TeilnehmerInnen, ab 1. Dezember bei der Organisatorin

13. Dezember	Staffelegg–Laufenburg T1
TL	Elisabeth Kretz
Route	von der Staffelegg via Bözberg–Sennhütten–Sulzerberg nach Laufenburg
Anforderungen	MZ ca. 6 Std.
Abfahrt	Aarau ab 8.39 Uhr (Postauto)

Rückkehr Laufenburg ab 17.21 Uhr, Ankunft Aarau 18.23 Uhr
 Ausrüstung Wanderschuhe, Regenschutz
 Verpflegung Landgasthaus Sternen, Oberbözberg
 Kosten ca. Fr. 45.– mit Halbtaxabo und Mittagessen
 Anmeldung/Info bis 10. Dezember an TL, Tel. 062 842 01 73 oder Natel 079 461 74 89

20. Dezember Skitour. Saisonstart, SI2

TL A. Bircher
 Anforderungen Aufstieg ca. 1000 Hm
 Route die Skitour wird den Verhältnissen und der Schneesituation angepasst. Davon hängt auch das Tourenziel ab.
 Abfahrt 07.30 Uhr Abfahrt mit dem PW ab Bahnhof Aarau
 Kosten ca. Fr 60.–
 Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit LVS und Schaufel
 Anmeldung bis spätestens Freitag, 18. Dezember, an den TL Andreas Bircher, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, P Tel. 062 893 22 84 oder 079 647 19 01
 Durchf./Info am Samstag, 19. 12. zwischen 18.30 und 19.00 Uhr beim TL unter P Tel.

Mehrtagestouren 2010, Voranzeigen

Bitte beachten! Da die Tourenleiterkonferenz bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden hat, sind die Daten unverbindlich. Bei Interesse bitte Kontakt mit dem Tourenleiter aufnehmen.

1.–5. April	Sm2	Bivio, Osterskitouren	U. Frey	062 827 23 38
1.–4. April	T2	Wissembourg–Reipertswiller (Elsass)	Ch. Gerber	077 407 73 37
2.–5. April	WT5	Räterichsboden–Gauli–Ränfenhorn–Rosenlauri	P. Demuth D. Hohler +Bf	062 777 16 31
11.–17 April	Sm2	Skihochtouren Forno–Berninagebiet	B. Eisenhut	062 893 23 04
17.–21 April	K4a-6a	Dentelles de Montmireille, Südfrankreich	H.R. Lüscher	062 776 43 51
30. April–2. Mai	Sm3	Skihochtouren im Oberaletsch	M. Bachmann	079 763 93 63
13.–16. Mai	T2	Pfingstrosen u. Sternenhimmel*)	P. Demuth	062 777 16 31
22.–24. Mai	T1	Pfingstwanderung Jura	N. Egloff	044 926 49 61
4.–10. Juli	T1-2	Wanderwoche Ritomsee–Bleniotal	A. + HR. Nideröst	062 721 33 30
19.–24. Juli	T3/T4	Julische Alpen (Triglav Nationalpark, Slowenien)	N. Egloff	044 926 49 61
30. Juli–1. Aug.	Hks 3	Finsteraarhorn	H. Hossli	079 647 55 85
15. –21. August	Hm3	Hochtourenwoche Walliser Alpen (Biodiversität, NaTour)	Th. Fuhrer, Bf Jürg Meyer	062 724 18 88
4./5. Sept.	T2-3	Val Cama, Misox: Waldreservat und ProSpezieRara-Alp	P. Demuth	062 777 16 31
4.–6. Sept.	T2	Walliser Passwanderung (Männertour)	O. Munz	062 723 92 78
18.–20. Sept.	T5	Piz Lunghin, Piz Julier, Piz Ot	Th. Fuhrer	062 724 18 88
30.Sept.–3. Okt.	T3	Schweizer Nationalpark (NaTour)	S. Köhler	044 941 03 07
26.–28. Nov.	T2	Valle Veddasca	P. Demuth	062 777 16 31

➔ *) Auf Seite 14, im Bericht über "Das UNO-Jahr der Biodiversität", gibt es weitere Informationen zu den Touren "Pfingstrosen und Sternenhimmel" sowie "Rophaien" vom 11.7.2010.

Familienbergsteigen

8. November	Nidlenloch (Kinder ab ca. 6 Jahren)
TL	Daniel Schnyder
Anforderungen	keine
Route	von der Bergstation Weissenstein dem Planetenweg entlang zum Hinter Weissenstein und anschliessende Höhlentour mit Mittagessen in der Höhle.
Reise/Treff	nach Absprache, mit dem PW, da die Sesselbahn umgebaut wird. ca. 8.00 Uhr Aarau ab
Ausrüstung	Wanderschuhe, Helm und Stirnlampe mit Ersatzbatterie oder Taschenlampe, am Helm gut befestigt; Höhlenkleider: Hose & Jacke oder Overall; Handschuhe, evtl. Gartenhandschuhe; alter Rucksack (wird etwas dreckig), Halbtaxabo & Junior-Karte.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 10.- / Familie & Fahrkosten
Anmeldung	bis 5. November an daniel-schnyder@bluewin.ch ; 062 844 49 14
Durchführung	die Tour findet bei jeder Witterung statt.

14. November Fotohöck KiBe und FaBe mit Rückblick auf das Jahr 2009 und Ausblick auf das Jahresprogramm 2010.

Ort/Zeit	Aula Oberstufenschulhaus Kölliken, Berggasse, 15.15 Uhr (ca. 10 Min. zu Fuss ab Bahnhof Kölliken), Parkplätze vorhanden. Ein intensives Touren- und Lagerjahr geht zu Ende, Zeit für den gemeinsamen Fotohöck von KiBe und FaBe. Alle KiBe- und FaBeler mit ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen. Wir sehen uns Fotos der FaBe- und KiBe-Lager 2009 und weiterer Touren an, orientieren euch über die Klettertrainings für KiBe und FaBe im Kraftreaktor und die Touren und Lager im Jahr 2010. Toll wäre es, wenn ihr einen Kuchen oder sonst etwas Feines mitbringen könntet. Kaffee, Mineralwasser und Orangensaft werden vorhanden sein. Anmeldung mit Angabe, was ihr mitbringt bis Mittwoch, 11. November 2009 an Damian Stäger Tel: 062 721 29 37 oder damian.staeger@aew.ch . Wir sehen uns!
----------	--

Klettertraining im Kraftreaktor

Die Kletterhalle „Kraftreaktor“ (www.kraftreaktor.ch) befindet sich in Lenzburg unmittelbar südlich der Autobahnbrücke und ist mit ihrer roten Farbe von weitem sichtbar. Das FaBe bietet im November und Dezember je ein Klettertraining an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend, die Kosten betragen Fr. 10.- pro Familie. Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.

Termine

So, 22. Nov.	10–12.30 Uhr: Daniel Schnyder, 062 844 49 14, daniel-schnyder@bluewin.ch
Mo, 7. Dez.	17.30–19.30 Uhr: Damian Stäger, 062 721 29 37,

12. Dezember Skitag Klewenalp (Verschiebedatum: 19. Dezember)

TL	Thomas Fuhrer
Art der Tour	Skitag für Familien mit Kindern ab 4 Jahren
Abfahrt/Treff	Treff für Zusteiger: Autobahn-PP Auffahrt Aarau-West um 7.30 Uhr. Treff für die anderen: PP bei der Talstation der Luftseilbahn Beckenried um 8.30 Uhr.
Ausrüstung	Skiausrüstung mit Helm
Verpflegung	aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit vorhanden
Kosten	Tageskarte Fr. 23.- (Kinder) resp. Fr. 45.- (Eltern) plus Mitfahrbeitrag und Verpflegung. Familien mit zwei Eltern und Kindern zw. 6 und 15 Jahren können den Familien-Hit lösen (inkl. 4 Mittagessen, aber ohne Getränke, vgl. www.klewenalp.ch)
Anmeldung/Info	bis 11. Dezember beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 11. Dezember ab 19 Uhr

Besonderes zum Auftakt der Skisaison besuchen wir das familienfreundliche Skigebiet auf der Klewenalp. Dort können wir nach Lust und Laune unser Können resp. unsere allenfalls neue Ausrüstung testen. Aufgrund der komplizierten öV-Verbindungen (3 Mal umsteigen, 2½ Std., gegenüber 55 Min. mit dem PW) fahren wir mit den Autos, welche wir füllen (wer einen Van oder eine sonstige Mitfahrgelegenheit hat, melde sich).

Kinderbergsteigen

- 1. November Höhlentour Nidlenloch**
TL Jochen Büttner und weitere Leiter
Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 8.47 Uhr nach Oberdorf. Treffpunkt 8.30 Uhr am Bahnhof/Busbahnhof. Rückkehr 18.12 Uhr Aarau an
Ausrüstung Wanderschuhe, Kletterhelm, Stirnlampe mit Ersatzbatterien und evtl. Ersatzbirne, Kerzlein, Regenschutz. Alte Hose und alte Jacke, wird vielleicht auch SEHR dreckig, Verpflegung in kleinem Rucksack.
Kosten Fr. 25.–
Anmeldung/info bis 25. Oktober an den TL Jochen Büttner, Jochen@jo-buettner.de, 062 849 12 33 oder 079 246 61 64
Das Nidlenloch eine der grossen Höhlen des Juras ist ein weites Stück ins Bergesinnere recht einfach zu begehen. Am sogenannten Jungfernschlupf haben höchstens die Erwachsenen ein wenig Mühe, für Kinder ist die ganze Strecke, die wir in der Höhle erkunden wollen, problemlos. Angst vor dem Dreckigwerden solltet ihr allerdings keine haben, und wie bei jeder Höhlenexpedition ist eine gute Lampe und stabile Kleidung ebenso nötig wie ruhiges und sicheres Bewegen und Kriechen und auch ein wenig Klettern. Aber es werden auch genügend Leiter dabei sein, die euch helfen, wenn einmal ein grosser Schritt nötig ist. Nehmt bei kaltem Wetter auch etwas Warmes zum Anziehen mit, es kann bei der Auffahrt mit dem Sessellift sehr frisch werden und wir werden uns beim Hintereisen Weissenstein in unsere Höhlenkleidung umziehen können. Wir können nur eine begrenzte Anzahl Kinder mitnehmen. Meldet euch rechtzeitig an!
- 14. November Fotohöck KiBe und FaBe mit Rückblick auf das Jahr 2009 und Ausblick auf das Jahresprogramm 2010.**
Programm siehe FaBe

Klettertraining im Kraftreaktor

Das KiBe bietet im November und Dezember ein Klettertraining im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend. Wenn es nicht genügend Anmeldungen gibt, kann das Klettertraining abgesagt werden.

Die Kinder, die sich anmelden, sollten bei allen monatlichen Klettertrainings teilnehmen. Kosten keine. Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.

Termine	Jeweils 18–19.30 Uhr
Mo 23. Nov.	Damian Stäger damian.staeger@aew.ch, 062 721 29 37
Mo 19. Dez.	Andreas Stehli andreas.stehli@swissonline.ch, 062 871 17 83

Voranzeige 2010

Mo 11. Jan.	Damian Stäger damian.staeger@aew.ch.062 721 29 37
Mo 15. Feb.	Pascale Meier ossst352@bluewin.ch, 062 724 16 97
Mo 15. März	Andreas Stehli andreas.stehli@swissonline.ch, 062 871 17 83
Mo 26. Apr.	Hansruedi Lüscher hr@luescher.org, 062 778 43 51

JO Aarau

Die Tourendetails erscheinen im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die Joler versandt wird. Wer das Programm noch nicht erhält, meldet sich bitte bei der JO-Redaktion. joredaktion@gmx.ch www.jo-sac.ch/aarau

27. November Chlaus- und Fotohöck

Sonja Simmen

12./13. Dez. Skiweekend

TL
Christian Moser, Simone Fischer

Frauengruppe

Touren und Anlässe im November

Mi 4. Nov. Monatszusammenkunft

Restaurant Laterne, Aarau, 15.00 Uhr

So 8. Nov. Suhrentalerfahrt s. Sektionsprogramm

So 15. Nov. Busswil–Aarberg

TL
Edith Haberstich

An-/Rückreise Aarau ab 9.30 Uhr, Rückkehr in Aarau 16.28 Uhr oder eine Std. später

Route ab Busswil leichte Wanderung entlang der alten Aare über Lyss nach Aarberg
MZ 2–2¼ Std.

Ausrüstung gute Schuhe mit griffigen Sohlen, evtl. auch Turnschuhe möglich

Verpflegung ZV aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit in Aarberg

Billett Aarau–Busswil und zurück ab Aarberg selber lösen

Kosten Fr. 30.– mit Halbtaxabo.

Anmeldung bis Samstag, 14. Nov. bei der TL, Tel. 062 822 42 58

Info ab Samstagabend 20.00 Uhr

Sa 21. Nov. Jahresfest s. Sektionsprogramm

Do 26. Nov. Juragruppe: Metzgete

TL
Heidi Fehlmann

Anmeldung Mittwoch, 25. November ab 18.00 Uhr bei der TL, Tel. 062 822 05 06

Touren und Anlässe im Dezember

Mi 9. Dez. Weihnachtsfeier mit Nachtessen im Restaurant Traube Küttigen, 17.00 Uhr

Anmeldung bis Montag, 7. Dezember bei Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15

Mi 30. Dez. Juragruppe (ausnahmsweise Mittwoch!)

TL
Irene Sommer

Art der Tour Wanderung je nach Witterung von ca. 2–3 Std.

Anmeldung Dienstag, 29. Dezember ab 18.00 Uhr bei der TL, Tel. 062 824 20 89

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch A- und B-Touren an. Auskünfte am Dienstagabend, zwischen 18 und 19 Uhr, durch die jeweilige Tourenleitung

Gruppe A mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std.

Gruppe B Wanderungen von 4–5 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Ist über die angegebene Tel.-Nr. keine Verbindung möglich, gibt Walter Gaetzi, Unterentfelden, Tel. 062 723 70 46 weitere Auskünfte.

Senioren I A

4. November Schüpfheim–Farneren–First–Heiligkreuz–Schüpfheim T2

Werner Bloderer (5 Std.) 062 721 43 08

- 11. November Lützelflüh–Egg–Affoltern–Lueg–Wynigen T1**
Richard Nöthiger (4½ Std.) 062 824 73 56
- 18. November Leibstadt–Odenholz–Mandach/Wil–Wandfluh–Leibstadt T1**
Robert Bergamin (4 Std.) 062 824 19 12
- 25. November Plasselb–Marly–Hauterive–Posieux T1**
Paul Lüthy (5 Std.) 062 824 55 84
- 2. Dezember Alt Falkenstein–Roggenfluh–Balsthal T2**
Alfred Neeser (4½ Std.) 062 827 21 19
- 9. Dezember Brenzikofen–Lueghubel–Schwarzenegg T1**
Felix Studer (3 Std.) 062 824 01 14
- 16. Dezember Jahresschlussstock Traube Küttigen, 11.00 Uhr**
Anmeldung bis 9. Dezember an Walter Gätzli 062 723 70 46
oder w_gaetzi@bluewin.ch
- 23. Dezember** keine Tour geplant
- 30. Dezember** keine Tour geplant

Senioren I B

- 04. November Rheinfeldten–Hoh Flum–Steinen (De)**
Eduard Mahler (4½ Std.) 062 827 12 19
- 11. November Bronschhofen–Nollen–Zuzwil–Wil**
Ruth Hunziker (5 Std.) 062 721 33 65
- 18. November Appenzellerland**
Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 25. November Stein a/Rhein–Diessenhofen**
Willi Müller (3 Std.) 062 824 42 66
- 02. Dezember Ouchy–Lutry–Cully**
Walter Gaetzi (3–4 Std.) 062 723 70 46
- 09. Dezember Aarau–Rupperswil–Gatter–Juraweid**
Willy Dober (3 Std.) 822 15 73
- 16. Dezember Jahresversammlung Traube Küttigen**
Anmeldung bis 9. Dezember bei Walter Gaetzi 062 723 70 46
oder w_gaetzi@bluewin.ch
- 23. Dezember** keine Wanderung geplant
- 30. Dezember** keine Wanderung geplant

Seniorengruppe II

Die Senioren II führen jeden Donnerstag bei günstiger Witterung eine 3–4-stündige Wanderung durch. Der zuständige Wanderleiter informiert frühzeitig per E-Mail alle Mail-Besitzer. Anmeldung dann an ihn. Auskunft und Anmeldung auch möglich am Dienstag- oder Mittwochabend ab 18.30 Uhr bei Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69. Vorschläge für Wanderungen sind stets willkommen.

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: TL Peter Vinanti. Besammlung 19 Uhr beim P Feuerwehrlokal
Freitag, 20. November, Freitag, 18. Dezember

Veranstaltungen

November-Monatsversammlung

**Freitag, 6. November 2009, 19:30 Uhr,
im Rest. Traube Küttigen**

- a) Begrüssung
- b) Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- c) Tourenbesprechungen
- d) Varia und Umfrage

Höhenmedizinische Untersuchung auf der Capanna Margherita, Vortrag von Hanspeter Gamma und Prof. Dr. Marco Maggiorini

Auf der höchsten Forschungsstation der Alpen betreibt das Universitätsspital Zürich seit über 25 Jahren höhenmedizinische Forschung. – Hanspeter Gamma hat Ende Juli dieses Jahres als Proband an einer dieser höhenmedizinischen Untersuchungen auf der Capanna Margherita (Monte Rosa, 4559 m) teilgenommen. Er konnte den verantwortlichen Medizinischen Leiter Prof. Dr. Marco Maggiorini für einen Vortrag bei uns gewinnen. In einem ersten Teil wird uns Hanspeter die Erfahrungen, die er als Proband machte, näher bringen. Im zweiten Teil wird dann Prof. Dr. Marco Maggiorini über die Wichtigkeit solcher Untersuchungen einige Ergebnisse und die Betreuung der Probanden referieren und auch auf die Probleme solcher Untersuchungen auf dieser Höhe eingehen.

Jahresfest

**Samstag, 21. November 2009,
im Reformierten Kirchgemeindehaus
in Buchs**

Infos und Anmeldetalon findet Ihr auf Seite 2 „Herausgegriffen“.

Frauen am Berg

Am Sonntag, 29. November, findet im Museum Burghalde in Lenzburg um 11.00 Uhr eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung statt. *Annemarie Fügli/Yvonne Stocker*

Voranzeige: Zeglingerfahrt, der polysportive Anlass am Sonntag, 10. Januar 2010

Polysportiver Traditionsanlass zu Beginn der Saison für Jung und Alt, mit Wandern, Biken und Berglauf – und natürlich auch bestens

geeignet für alle Neumitglieder, um Bergkameraden kennen zu lernen. Wir wandern, biken oder laufen via Schafmatt nach Anwil ins „Jägerstübli“ zum Mittagessen und gemütlichem Beisammensein mit den Freunden von der Sektion Baselland. Ausschreibung auf der Website ab Mitte Dezember und in der nächsten Ausgabe der Roten Karte. Auskünfte: Thomas Kähr, Binzenhofstrasse 4, 5000 Aarau; kaehr.thomas@bluewin.ch; 079 230 07 65.

Monatsversammlung vom 4. September in Schöffland

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung hielt uns Rosy Leu, eine gebürtige Kenianerin, einen fesselnden Vortrag über ihr Heimatland. Mit eindrücklichen Bildern hat uns Rosy Natur und Tiere der Nationalparks näher gebracht. Die Monatsversammlung vom September war ein wichtiger Fixpunkt im Veranstaltungskalender unserer Sektion. Als Traktandum hatte der Vorstand die **Diskussion über das Heliskiing** angesagt. Dem Vorstand ging es darum, die Meinungen der Mitglieder zu diesem heiklen Thema auszuloten und zu vollziehen. Wie erwartet kam es zu einem angeregten Gespräch unter den achtundvierzig anwesenden Mitgliedern. – Hansruedi Lüscher erklärte auf gut verständliche Art und Weise die Vor- und Nachteile

HOLZBAU Gebrüder Wehrli

Benkenstrasse 29

5024 Küttigen

Telefon 062 827 36 04

Fax 062 827 36 06

Natel 079 282 68 50

info@holzbau-wehrli.ch

www.holzbau-wehrli.ch



Mitglied SAC Aarau

des Heliskiings. Dabei wurde klar, dass gewisse Gebirgsregionen ein starkes wirtschaftliches Interesse an dieser Form des Tourismus haben. Eine Einmischung von Flachlandsektionen in diese Angelegenheit von Tourismusgemeinden wird auch von Gebirgssektionen des SAC verteilt. Im Zentralvorstand kam es deswegen bereits zu hitzigen Streitdiskussionen. – Andererseits kamen die Anliegen des Naturschutzes ausgiebig zur Sprache. Die Problematik der Lärmbelästigung gegenüber Mensch und Tier in schützenswerten Bergregionen durch touristische Helikopterflüge wurde klar verurteilt. Einige Mitglieder lehnen auch die unnötige Art der Luftverschmutzung durch Heliskiing ab. Zur Diskussion stand auch eine offizielle Teilnahme unserer Sektion an Demonstrationen gegen das Heliskiing. – Das Bundesamt für Zivilluftfahrt führt im Moment Verhandlungen mit Helikopterfirmen, Tourismus- und Umweltorganisationen, bei denen es um die Bewilligung der bestehenden und eventuell neuen Gebirgslandeplätze geht. Der SAC sitzt bei diesen Gesprächen mit am Tisch. Die Verhandlungen über die Region Zermatt sind bereits abgeschlossen. Dabei ist aber keine Reduktion der Anzahl Landeplätze oder Flugbewegungen beschlossen worden. Die Verhandlungen um die Landeplätze der Region Aletsch stehen bevor. Der Zentralvorstand hat die Sektionen aufgefordert, an keinen Demos gegen Heliskiing teilzunehmen, bis diese Verhandlungen abgeschlossen sind. – Die Diskussion im Saal drohte nicht aufhören zu wollen, da meinte Astrid Nideröst treffend, wir sollen doch endlich zu Kaffee und Kuchen

greifen. – Zum Schluss forderte Vreni Köppli die anwesenden Mitglieder auf, ihre Meinung durch Handerheben zu den folgenden Fragen kundzutun:

- Soll unsere Sektion mit einer offiziellen Delegation an der Demonstration gegen das Heliskiing teilnehmen? Ja: 12 Stimmen / Nein: 21 Stimmen / Enthaltungen: 11
- Sollen touristische Helikopterflüge in der Schweiz verboten werden? Ja: 28 Stimmen / Nein: 2 Stimmen / Enthaltungen: 11

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Astrid und Hansruedi Nideröst für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung danken.

Edi Heiz, Co-Präsident

Lieber Edi, Besten Dank für die Zustellung eurer Infos und natürlich den Zuspruch. Die abschliessene Konsultativabstimmung zeigt, so glaube ich, die Situation im SAC ziemlich genau und ich denke, man würde in der Schweiz relativ einfach 100'000 Unterschriften zusammen bringen, wenn man die Abschaffung des Heliskiings fordern würde. Ob eine derartige Volksinitiative auch angenommen würde, ist eine andere Frage, denn des Schweizer's liebtes Kind ist seine (vermeintliche...) Freiheit. Ich glaube, die Position des ZV ist gut und ausgewogen. Und wir fordern die Sektionen ausdrücklich auf, nicht das Mittel der Demonstration anzuwenden. Dies passt nicht zum SAC. *Härzlechi Grüess i Aargau.*

Frank-Urs Müller,

Zentralpräsident, Schweizer Alpen-Club SAC

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG
tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen
Störungsbehebungen
Feuerungskontrollen
Öl-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

100 Jahre SAC-Rettungsstation Göschenen

Im Jahre 1909 wurde durch die Sektion Aarau SAC in Göschenen die erste Rettungsstation des Kantons Uri errichtet, drei Jahre nach dem Bau der ersten Kehlenalphütte. Während 50 Jahren betreute unsere Sektion diese Station. 1960 konnte sie die Verantwortung an die Sektion Lucendo SAC übergeben.– Am 5. September 2009 wurde der runde Geburtstag im Saal des Bahnhofbuffets Göschenen mit einem würdigen Jubiläumsakt gefeiert. Gegen 100 geladene Gäste, unter ihnen auch der Sicherheitsdirektor des Kantons Uri, Josef Dittli, und der Chef der Alpinen Rettung Schweiz, Andreas Bardill, waren anwesend. In ihren Reden würdigten sie u.a. die grossen Verdienste der SAC-Rettungsstationen und des Rettungswesens im Allgemeinen. – Im zweiten Teil des Jubiläumsanlasses verschob sich die Festgemeinde ins Gwüest, wo verschiedene Rettungseinsätze mit den neusten Geräten demonstriert wurden. – Eingeladen und anwesend waren auch Delegationen der SAC-Sektionen, die im Göschneralptal eine Hütte besitzen. Aus mir unbekanntem Grund war unsere Sektion leider nicht vertreten, obwohl die Sektion Aarau Gründerin und langjährige Verantwortliche der Rettungsstation Göschenen war. Für etliche der Teilnehmer war diese Absenz unbegreiflich. – Dem Urner Wochenblatt war der Anlass eine ganze Seite mit Text und Bildern wert. In unseren Clubnachrichten war jedoch kein Hinweis auf dieses Jubiläum zu finden und ich erhoffe mir, dass der Vorstand an der nächsten Monatsversammlung eine Stellungnahme abgeben kann. – In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass solche Anlässe uns die Möglichkeit geben, mit Behörden, Funktionären und Bergkameraden aus anderen Sektionen in Kontakt zu kommen und Freundschaften zu pflegen. *Franz Blättler*

Stellungnahme der Redaktion

Da fast das ganze Redaktionsteam an der nächsten Monatsversammlung in Nepal weilt, erscheint hier schon das Statement der Redaktion: Die Redaktion ist stets bemüht, Veranstaltungen und Beiträge, die mit unserer Geschichte in Zusammenhang stehen oder auch sonst von Interesse sein könnten, zu publizieren. Doch können wir nicht über etwas informieren, wenn wir keine Beiträge oder Informationen erhalten. An der letzten Vorstandssitzung behandelten wir eine Spendenanfrage für die Rettungsstation Göschenen. Dem ganzen Vorstand war nicht bekannt, dass die Sektion Aarau Gründerin der Station ist. Auch wusste niemand, dass es eine Rettungsstation gibt. Von einer Einladung war nicht die Rede. Ja, wo liegt wohl der Hund begraben? *Yvonne Stocker*

SCHWARZ STAHL

Schwarz Stahl AG
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 11 11
Telefax 062 888 11 90

Ihre sichere Verbindung
für Stahl-, Bau- und Haustechnik-
Produkte.

schwarzstahl.ch

gute Wahl

Stocker e-invest service Unabhängige Empfehlungen für Kapitalanleger

Die richtige Routenwahl zum Anlageziel

Inhaber: Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg
eidg. dipl. Bankfachmann

Mail: info@e-invest.ch

www.e-invest.ch



BOLLIGER SÖHNE AG

HAUPTSTRASSE 166

CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35

FAX +41 62 739 35 00

info@bolligersoelne.ch

www.bolligersoelne.ch

Rückblick MAG 2009

Fotos: Thomas Fuhrer



Mitteilungen

Das UNO-Jahr der Biodiversität

Das Jahr 2010 wird von der UNO zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Aus diesem Anlass möchte die Umweltkommission der Sektion spezielle Touren zu diesem Thema anbieten. Der Begriff Biodiversität setzt sich aus „Biologie“ und „Diversität“ zusammen. Damit ist die Vielfalt des Lebens auf der Erde gemeint (inkl: der Menschen). Die Erde ist ein Netz der Vielfalt, in dem ökologische, soziale und ökonomische Aspekte zusammenwirken. Biodiversität umfasst daher neben dem Naturschutz zahlreiche weitere wichtige Aspekte wie Artenvielfalt, genetisches Potenzial, Ernährungssicherung, kulturelle Identität, Selbstbestimmung der Bevölkerung, Vielfalt und Schönheit der Kulturlandschaft sowie die Wasservorräte für Menschen und landwirtschaftlich genutzte Flächen. Damit ist auch der Klimawandel mit eingeflochten. Geplant sind folgende Touren:

13.–15. Mai (Auffahrt): Pfingstrosen und Sternenhimmel am Monte Generoso.

Während der letzten Eiszeit war dieser Gipfel ein sog. Nunatak, d.h., ein Berg, der als einziger weit und breit aus dem Eismeer ragte. Gleich einer Arche Noah konnten dort Tiere und Pflanzen aus verschiedensten Ursprungsgebieten die Kälteperiode überdauern. Viele davon, auch die Pfingstrose (Heimat Südeuropa: Portugal, Albanien, Armenien), sind endemisch, d.h., sie kommen in der Schweiz nur dort vor! Mit über 800 Pflanzenarten ist das Gebiet des Monte Generoso eines der wertvollsten des Kantons Tessin und im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN), an deren Zustandekommen der SAC massgeblich beteiligt war! Diese Tour wird von der Biologin Katharina Studer (Umweltbe-

auftragte SAC Bern) begleitet. Da auf dem Gipfel eine Sternwarte steht und an diesem Datum Neumond ist, werden wir uns auch der Vielfalt des Sternenhimmels widmen.

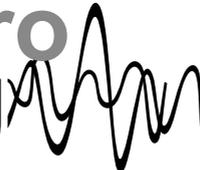
11. Juli: Exkursion Biodiversität Rophaien

Dank dem Föhn, der den Winter zeitig vertreibt, dem ausgleichenden See und der südexponierten Lage leben hier über Flüelen viele besondere Tier- und Pflanzenarten, deren nächste Vorkommen teilweise erst wieder in den Südalpen anzutreffen sind. Hier erstreckt sich eines der grössten Wildheugebiete der Schweiz, das mit parkähnlichen Föhrenwäldern und prächtiger Aussicht begeistert. Diese Tour wird vom Fachmann Emanuel Jenny aus Flüelen begleitet.

Aus dem Ressort Umwelt

Gesucht: Zwei neue interessierte Mitglieder, die gerne aktiv mitgestalten!

Am 22.12.1999 wurde in der Sektion Aarau die Kommission zum Schutz der Gebirgswelt (KSG) gegründet. Ich, Peter Demuth, bin im April 2002 dazugestossen. Damals waren wir vier Mitglieder. Nach dem Austritt von B. Reimann und später D. Blanc sind wir seit 2004 nur noch zu zweit, Samuel Cornaz und ich. Das ist für unsere Aufgabe, wenn sie ernst genommen wird, eher zuwenig. Da Samuel aus persönlichen und familiären Gründen zurücktreten möchte, suche ich nun zwei neue Mitglieder. Ich denke, es sollte eher eine Person sein, die noch keinen „Job“ hat in unserem Verein, aber ab und zu aktiv an irgendwelchen Touren teilnimmt. Schön, aber nicht Bedingung, wäre jemand, die/der sich aus Interesse oder beruflich schon mit dem Thema Umwelt/Natur beschäftigt. Eine Frau im Team wäre auch willkommen und die eher jüngere Generation soll sich ebenfalls angesprochen fühlen! Das sind meine Wünsche. Da ich aber nicht mit einer

elektro
strub ag 

Pikettdienst rund um die Uhr
Telefon 062 737 80 40

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80

Telefax 062 897 51 05

5742 Kölliken

Telefon 062 737 80 40

Telefax 062 737 80 45

info@elektrostrub.ch

www.elektrostrub.ch

■ Elektroinstallationen

■ Haushaltgeräte

■ Telekommunikation

„Anmeldeflut“ rechnen, können sich natürlich alle Interessierten melden.

Seit ein paar Jahren heisst die KSG einfachheitshalber Umweltkommission. Ihre Aufgaben sind: Schnittstellenfunktion Sektion–Zentralverband–Umweltverbände, Sensibilisierung der Mitglieder für Umweltthemen, Förderung umweltschonender Aktivitäten in der Sektion, Hilfe und Vermittlung bei Umweltthemen, z.B. betreffend Hütte oder Klettergebiete.

Wir richten uns nach dem „Leitbild“ und den „Richtlinien SAC und Umwelt“ des Zentralverbandes. Darin steht, was vielleicht einige erstaunt, unter anderem folgendes: „Der SAC ist zugleich Nutzer und Schützer des Berggebietes, er setzt sich sowohl für den Bergsport als auch für eine nachhaltige und ökologische Entwicklung von Natur und Umwelt im Bergsraum ein. (Nachhaltig ist eine Entwicklung, welche die heutigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.) Diese Kernaufgabe entspricht einer langen Tradition. Sie ist seit 1907 in den Statuten festgesetzt.“ – „Der SAC nimmt die Veränderungen in den Alpen aufgrund der vom Menschen mitverursachten Klimaveränderung wahr und stellt sich seiner Mitverantwortung.“ – „Der SAC anerkennt die dringende Notwendigkeit, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.“ – „Zur Ausübung seiner Aktivitäten räumt der SAC den öffentlichen Verkehrsmitteln den Vorrang ein.“ – „Der SAC setzt sich für eine generelle Beschränkung und Lenkung der touristischen Motor-Fliegerei im Gebirge ein, namentlich des Heliskiing...“ – „Mit der Einführung des Natur- und Heimatschutzgesetzes 1970 wurde dem SAC die Vernehmlassungs- und Beschwerdeberechtigung zuerkannt – damit ist der SAC offiziell als Organ des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes anerkannt.“

In dieser Funktion hat die Umweltkommission des Zentralverbandes einen sehr guten Ruf und bearbeitet viele Vernehmlassungen und Stellungnahmen! Bei einer Umfrage des SAC bei Geschäfts- und Sponsoringpartnern im Jahre 2008 zeigte sich, dass fast die Hälfte um das Engagement des SAC zum Schutz der Gebirgswelt wussten!

Und dies obwohl: „das politische Engagement des SAC traditionell sehr zurückhaltend ist. Als heterogener und föderalistisch organisierter Bergsportverband ist ein klarer Positionsbezug schwierig.“ peter_demuth@bluewin.ch

Kalender 2010

Wir geben Ihnen wiederum, wie schon seit Jahren, die Möglichkeit, vergünstigt Bergbildkalender zu beziehen. Dieses Jahr steht, aus verschiedenen Gründen, nur der Kalender aus dem SAC-Verlag zur Verfügung. Benützen Sie diese Gelegenheit, den ansprechenden Kalender verbilligt zu erstehen. – SAC-Kalender 2010. – Format 48x33 cm, Spiralbindung, 13 Blätter. Wandkalender.

Ladenpreis Fr. 24.90, Mitgliederpreis Fr. 19.90 + Portokosten = Fr. 25.90.

Unser Preis: Direktverkauf, solange Vorrat, an den beiden Anlässen Fr. 20.–.

Der SAC-Verlag hat speziell Bilder ausgewählt, die die Mitglieder besonders ansprechen: 13 herrliche Bergbilder vorwiegend mit SAC-Hütten, erinnern das ganze Jahr an unsere Alpenwelt. Dieser Kalender wird an der Novemberversammlung sowie am Jahresfest aufgelegt und kann dort sowie direkt bei Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062/721 33 30, Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch, bezogen werden.



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

 **K. SCHAFFNER AG**

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterefelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer: Dienstag, 01. Dezember

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate Januar und Februar. Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. *Yvonne Stocker*

Herzlichen Dank an unsere Inserenten

Das Jahr geht zu Ende, und es wird Zeit, sich bei den Inserenten zu bedanken. Mit ihrem Inserat helfen sie uns die Kosten für „Die Rote Karte“ möglichst tief zu halten. Beim Jahresprogramm können wir sogar den grössten Kostenteil mit den Einnahmen aus dem Inserateverkauf decken. Nur mit dieser Unterstützung ist es möglich, diese beiden Medien in dieser Form zu produzieren. Vielen herzlichen Dank an Sie, liebe Inserenten. Wir hoffen auch im neuen Jahr auf Ihre Unterstützung. Unsere Mitglieder bitten wir, möglichst unsere Inserenten zu berücksichtigen und sich auch als SAC-Mitglieder zu erkennen zu geben. Denn nur so können wir uns als Club erkenntlich zeigen.

Yvonne Stocker

Bitte berücksichtigt folgende Unternehmen:

Aargauische Kantonalbank, Aarau
Bernhard Hächler AG,
Heiz- und Regeltechnik, Gränichen
Bethlehem Mission Immensee, Immensee
Blattner Getränke, Küttigen
Bolliger und Söhne AG,
Laden- und Innenausbau, Schlossrued
Chalet Flora, Aarau
Chäsi Muhen, Muhen
Druckerei Mäder, Buchs
Elektro Strub AG, Kölliken
Eurobus Knecht, Windisch
Gesundheitspraxis Quelle,
Nicole Girod Fuhrer, Unterentfelden
GG Inneneinrichtungen,
Leisa Gysi Gemperle, Erlinsbach
H. Steiner, Spezialgeschäft für Bequem-
schuhe, Fussorthopädie und Schuh-
reparaturen, Aarau
Holzbau Gebrüder Wehrli,
Zimmerei und Schreinerei, Küttigen
IBAarau AG, Aarau
Intersport Döbeli, Seon
K. Schaffner AG, Sanitär Heizung Spenglerei,
Unterentfelden
Kobler und Partner GmbH, Bern
Kraftreaktor AG, Lenzburg
Landi Aarau-West, Kölliken
Landi Unteres Seetal, Seon
Museum Burghalde, Lenzburg
Neue Aargauer Bank, Aarau
Ruf Entfeuchtungstechnik, Küttigen
Schmid Velosport, Rohr
Schuhhaus Wehrli, Aarau
Schwarz Stahl AG, Lenzburg
Siegrist Naturgartenbau, Windisch
Speiserestaurant Traube, Küttigen
Stocker e-invest service, Lenzburg
Tramp Store, Travel und Outdoor, Trimbach
Velumount-Praxis Aarau,
Elisabeth Stutz, Widen
Werner Aegerter AG,
Maler- und Gipsergeschäft, Küttigen

Ihr kompetentes Käsefachgeschäft
in der Region!



Chäsi Muhen

Th. und T. Rast-Schwyzler
Milchprodukte und Käsespezialitäten
Tel. 062 723 11 53 Fax 062 723 41 02
Natel 079 353 21 21

Reichhaltige Käseplatten
Geschenkgutscheine Geschenkkörbe
Fixfertig-Fondue, hausgemacht
Fondue-Hausmischung
Breites Raclettesortiment

Vermietung von:
Partyzelt Festbankgarnituren

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmitgliedschaft (17 Pers.)

Benjamin Gurtner, Unterkulm * Fabian Dürsteler, Scherz * Claudia Fruci, Neuenhof * Sarah Rickenbach, Ruppertswil * Werner Michel, Biberstein * Bea Aschwanden, Aarau * Rahel Diggelmann, Oberentfelden * Verena Lüscher, Muhen * Michael Wiesendanger, Oberentfelden * Ursula Wendelspiess, Wegenstetten * Dieter Poppinger, Magden * Barbara Schaffner, Dättwil* * Thomas Styner, Buchs * Simon Leutwyler, Scherz * Michael Schulz, Staufen * Frank Scherwey, Niederlenz * Brigitte Röllin, Aarwangen

Familienmitgliedschaft (4 Pers.)

Gregor, Franziska, Meo und Lia Schürpf, Suhr

Jugendmitgliedschaft (4 Pers.)

Nicolas Ryf, Ruppertswil * Zora Spiess, Buchs * Jan Stutz, Henschiken * Andreas Sager, Erlinsbach

Austritt

Jugendmitgliedschaft (1 Pers.)

Cynthia Mettler, Niederlenz

Wir gratulieren...

Zum 75. Geburtstag

FRANZ HUNZIKER, OBERENTFELDEN
Am 24. Dezember

Zum 85. Geburtstag

LUISE HÄSSIG, AARAU
Am 17. November

Zum 90. Geburtstag

RUDOLF WEHRLI, AARAU
Am 5. Novmeber

MAX A. HÄMMERLI, LENZBURG
Am 16. November

Wer nicht auf die hohen Berge steigt,
kennt die Ebene nicht.

Chinesisches Sprichwort

Todesfälle

GERTRUD BERCHTOLD, SCHÖFTLAND
Sie war 35 Jahre im SAC.

ALFRED WYNIGER, AARAU
Er war 40 Jahre im SAC.

ERICH FRITSCHI, GRÄNICHEN

*In den schweren Stunden des Schmerzes,
der uns beim Abschied von einem Lieben
Menschen erfüllt, bringt die Erinnerung Trost,
Hilfe und Zuversicht.*

Wer kennt die neue Adresse von...?

Peter Jean-Richard, bisher Sengelbachweg
18, 5000 Aarau
Jakob Hunziker, bisher Bodentrüti, 5046
Schmiedrued-Walde
Bitte melden bei: Yvonne Widmer, Gislifluhweg
8, 5023 Biberstein

Neue Adresse

Seit dem 1. August hat unser Präsidiumsmitglied Edi Heiz eine neue Adresse:

Edi Heiz
Kirchbergstrasse 89
5024 Küttigen

Telefonnummern und E-Mail bleiben wie bisher: Natel 079 393 71 52, Tel. 062 827 21 14,
E-Mail: edi.heiz@skmail.ch

planung
beratung
ausführung
pflege

Siegrist

NATURGARTENBAU FACHBETRIEB VNG

5210 windisch | t 056 442 18 72 | www.siegrist-naturgartenbau.ch

Tourenberichte

Niks 10te Pflingstwanderung, 30.05.2009–01.06.2009

Samstag, 30.05.2009

18 zwägi Wanderslüüt traffe sech em Zog nach Olte-Biel-Neueburg-Motiers. Es wird gschnäderet, Ziitig gläse ond die erschte Sudoku glöst. Zom Uftakt bsueche mer d'Firma Mauler ond lönd eus i di traditionel Schuumwiiherstellig (Champagner) i'weihe. E Film, e Führig ond Degustation vo 3 verschedene Schuumwii überzüget au die letschte Zwiifler. Usgezeichnet mundet eus de nach "Methode traditionel" hergestelli Schuumwii. – Euses Tagesziel esch domet aber no ned erreicht. Dor die romantisch Schloch "Poeta Raisse" stiege mer 900 m ufwärts zom Le Chasseron of 1600 m. Trotz schön Wätter ond Bise bleibt das gewaltig Panorama verdeckt. Em Hotel Le Chasseron wärde mer verwöhnt met emene feine Znacht. S'schlofe em Hotel hämmer eus eh chli andersch vorgstellt aber au s'Masselager = Dortoir hät sin Reiz.

Sonntag, 31.05.2009

Vor allem wemmer am Sonntigmorge, am 05.30 Uhr schonigslos gweckt wird?! Obschon's erst am 08.15 Uhr z'Morge get! Danis Handy sei Dank!! – S'Zmorge chonnt langsam, eis oms ander ond womer scho händ welle ufgh, chonnt no de Chäs! Am 9i goht's aber "zackig" los, schnellen Schrittes hinderem Nik noche, abwärts zom Col des Etroits, über La Chaux erreiche mer Les Placettes (Grenze zu Frankreich). Dor de Wald chöme mer of Les Grandes Bailly, em La Joux entlang nach Le Framboing. Emmer weder eh Pause ond d'Frog: „Send mer richtig, wo goht's dore?“ „Eifach grad us, echli überinne“, esch d'Antwort vom Chef. Eusi Füess ond Bei send scho zemli müed wo's a der Cluse-et-Mijoux ufe stiigt zom Fort du Larmont. D'Franzose händ d'Wäge met vellne Strichli farbefroh markiert, för eus ned emmer klar??! Nach langem Marsch met zom Teil härter Unterlag erreiche mer Petits Cernets. Jetzt werde mer belohnt met schöne Zimmer, Douchen ond feinschtem Menü.

Montag, 01.06.2009

S'Zmorge lot keni Wönsch offe, s'esch super! Höt mache mer nomol en Abstächer über Gränze, Chez le Brandt – Rochers du Cerf–Lac des Tailières–Les Fontenettes–Petit Charbonnière–Grand Près–Haut de La Vy–Fleurier. Es esch en lange Wäg, dor Wälder ond Weide, uf ond ab. Met Stacheldröht, wo öppe ehri Spure henderlönd, „gäll Alfred!“ D'Ziit werd knapp, au wenn de Meischter meint „Floglinie-mässig esch's nöme wiit!“ De Abstieg of Fleurier esch

steil, aber "voilà", mer schaffed's of di letschti Minute. De Zog hingäge chonnt ned wiit, scho en Travers loot er eus stoh (technische Defekt). Met em Bus chöme mer of Neuchâtel ond met 1 Stond Verspöttig z'Aarau a. "Voilà", s'het Spass g'macht, die 10. Nik-Pflingstwanderig, gspickt met vell loschtige Musterli. – Härzleche Dank Nik Ruth Mürger

Weissmies-Überschreitung vom 27.06.2009–28.06.2009

Morgens um 6:47 früh gings los. Von Aarau fuhren wir mit dem Zug und dem Posti nach Saas Grund. Da das Restaurant bei der Talstation der Seilbahn erst um 14:00 offiziell öffnen sollte, musste Heinz Kraft seiner Funktion als Tourenleiter eingreifen. Nach der erfolgreichen Tat genehmigten wir uns also Kaffee und Gipfeli, bevor es dann per Seilbahn zum Kreuzboden ging. Dort nahmen wir den Höhenweg zur Almagelleralp unter die Füsse. Leider war es eher stark bewölkt und selten zeigte sich ein schöner Berg durch Wolkenlücken. Auf der Almagelleralp gab es dann den ersten Tankstopp und wer wollte, konnte sich mit Bier oder anderen Alpspezialitäten stärken, bevor wir in zügigem Tempo den Schlussanstieg zur Hütte meisterten. – Auf den Abend in der Hütte muss nicht genauer eingegangen werden. Um ca. 5 Uhr Morgens ging es also los. Der Schnee lag noch bis zur Hütte runter und so machten wir uns mit den Steigeisen bewaffnet auf der soliden Schneekruste auf zum Zwischbergenpass, wo eine erste Pause eingelegt wurde und sich langsam die Sonne zeigte. Danach ging es über leichtes Blockgelände hinauf in die Südostflanke des Weissmies, wo wir ein steileres Firnfeld kreuzten bis zum Einstieg in den Südostgrat. Da sich dieser aper zeigte, schnallten wir die Steigeisen wieder los. Aufgeteilt in fünf Seilschaften erkletterten wir den Grat je nach Variante im zweiten bis knapp dritten Grad bei gut wärmendem Sonnenschein. Am Schluss musste noch ein moderat ausgesetzter und etwas verwehteter Grat zum Hauptgipfel bezwungen werden, bis wir oben die wunderbare Aussicht geniessen konnten. Nach dem obligaten Gipfelfoto machten wir uns zügig auf zum Abstieg, da der Wind einem doch etwas zusetzte. Für den Abstieg wählten wir die Normalroute zur Station Hochsaas. Vor der letzten Gletscherflanke (bis 40 ° steil) rasteten wir nochmals kurz, um etwas Kräfte zu sammeln. Um die Mittagszeit waren wir dann schon zurück und genossen noch etwas die Sonne und kühle Getränke auf der Terrasse des Restaurants. – Ein Alpaufzug verhinderte leider am

Schluss eine hübsche Talfahrt mit Cross-Trottis und so mussten wir die Seilbahn als Abstiegs-hilfe beanspruchen. Vielleicht gerade deswegen erreichten alle wohlbehalten Saas-Grund und wir mussten wohl oder übel die Heimreise antreten. – Ein grosses Dankeschön an Heinz für das Organisieren dieser wunderschönen Tour. *Raffael Schnell*

Sommertrekking Puschlav–Veltlin, 18. Juli 2009–26. Juli 2009

Samstag, 18. Juli

18 schwerbepackte Wanderer treffen sich in Aarau und los geht es um 6.53 Uhr mit Zug und Postauto via Albula–Bernina nach Sfazu (1622 m) zwischen Berninapass und Poschiamo. Frisch verschneit präsentiert sich uns der Berninapass und in Sfazu regnet es. Im nahen Restaurant stärken und rüsten wir uns für den ersten Aufstieg. Das Val da Camp hinauf zum Lago da Saoseo, in ca. 1 ½ Std., wo wir am schönsten See eine verspätete Mittagsrast machen. Der herrliche Bergsee verleitet Steffen zum 1. Bad! Weiter geht's am Lago da Val Viola vorbei über den gleichnamigen Pass (2432 m). Im geheizten Rifugio Val Viola trocken und wärmen wir uns mit Kaffee, Tee und Wein auf. Nach 6 ¼ Std. zu Fuss unterwegs treffen wir schon etwas müde auf der Alp Dosedé (2130 m) im Rifugio Federico ein. Die schöne Hütte und das feine Essen lassen unsere Lebensgeister wieder erwachen. Sogar zum Singen lassen wir uns überreden: Lueget vo Bärgh ond Tal und Abendstille überal!!!

Sonntag, 19. Juli

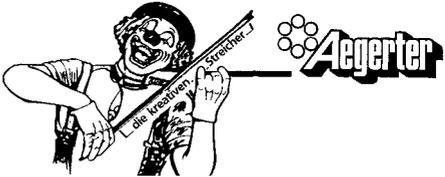
Los geht's um 7.50 Uhr, die Sonne scheint, es ist kalt! Dem Fluss Bormina entlang geht's zum Passo Dosedé (2824 m), 700 m aufwärts. – Abwärts zum Lago Negro, Steffen wagt den Sprung ins kühle Nass. Die Fischer schütteln den Kopf: „Aha, ein Deutscher, gestört!!!“ Ich, als Schweizerin will es auch wissen ... brr, kalt, aber erfrischend. Wir kommen ins Valle Avedo und über die Laghi di Tres, Querung zum Lago Venere (2400 m). Happiger Aufstieg zum Passo di Vermolero (2732 m). Der Abstieg via Pian del Lago hinunter ins Val de Sach nach Malghera mit seiner stattlichen Wallfahrtskirche (1937 m) zieht sich in die Länge. Heute muss die Königsetappe sein, wir sind bereits 10 Std. unterwegs. Das Rifugio Fabbriceria Malghera ist unser Ziel, wo wir feine Minestrone, Spaghetti, Käse, Kuchen und die besonderen „Biscotti di Prosto di Piuro“ (= Sablé ähnlich) bekommen.

Montag, 20. Juli

Morgenessen 08.00 Uhr wie üblich: italienisches, weisses Brot, Butter und Confi., nicht sehr nahrhaft! Den 1-stündigen Marsch zum Badesee Lago di Malghera bewältigen wir problemlos. Steffen badet, wir andern ziehen eine Jacke über, es weht ein frischer Wind. Bald marschieren wir weiter über die Forcola di Sassiglion (2542 m) zurück ins Puschlav. Eine lange Mittagspause mit Schläfchen, hoch über Poschiamo, geniessen wir. Nun folgt eine wunderschöne Höhenwanderung durch traumhafte Wälder und blühende Vegetation. In San Romerio (1793 m), ehemaliges Hospiz mit bekannter Kapelle über dem Abgrund werden wir willkommen geheissen. Der Hüttenwart instruiert uns, seine eigenhändig schön renovierte Hütte sorgfältig zu benutzen. Wir geniessen den warmen Abend und sehen uns die Kapelle an. Das Nachtessen ist fantastisch: Salatteller, Risotto, Gemüse und Lügäniga (= eine Wurst) und Dessert, ein Schnäpschen San Romerio sowie Nägeli gegen Zahnweh!

Dienstag, 21. Juli

Nach der geräuschvollen Nacht im grosszügigen Dachmassenlager marschieren wir um 08.00 Uhr los, 120 Hm abwärts nach Pia. – Im gut gefüllten Extrabus wechseln wir die Talseite via Le Prese (965 m). Hier gibt es einen kurzen Einkaufshalt. Nach Selva werden wir 500 Hm, auf 1460 m chauffiert. Es folgt ein Aufstieg durchs Val Cancian (mit ehemaligen Asbestgruben) zum gleichnamigen Pass, auf 2498 m. Es ist heiss, kurze Hosen und Sonnencreme sind angebracht. Kurze Querung zum Passo di Campagneda (2626 m) mit Blick auf Gletscher und vorbei an den Laghi di Campagneda. Diese wunderschönen Seen laden weitere Teilnehmer zum Baden ein. Sogar unsere Tourenleiter Peter und Theresa schlüpfen in die Badehosen! – Zur Alpe Prabello geht's abwärts auf



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

2226 m, wo sich vor uns ein kleines Paradies eröffnet. Das Rifugio Cristina steht am Rande dieser einmaligen Alp mit majestätischer Kapelle, Wasserrad und Butterfässli am eiskalten munteren Bächlein. Ein freilaufendes Pferd mit Fohlen beschneupert uns und ringsum impo-sante Berge. Mit dem Vegi-Essen: Minestrone, Tomatenspaghetti, Kuchen und Schoggicrème stärken wir uns für den nächsten Tag.

Mittwoch, 22. Juli

Tagwache 06.00 Uhr, Abmarsch 06.45 Uhr. – Im grossen Talkessel des Val Malenco, zwischen dem Monte Disgrazia, dem Bernina-Massiv und dem Veltliner Hauptort Sondrio, bekannt durch Geologie und Mineralien (Speckstein-Abbau für Öfen und Töpfe, Serpentin-Schieferplatten-Abbau für Dächer und als Bodenplatten, ehem. Talk-Asbest-Kupfer- und Eisenbergwerke), berücksichtigen wir nur den südlichen Teil. 3 Std. Höhenwanderung via die Alpen Acquanera und Cavaglia bis Piazza Cavalli. Die Abwechslung, im Sessellift bequem nach unten zu schweben, macht Spass! In Caspoggio erreichen wir auf die Minute genau den Bus, der uns nach Chiesa führt. Hier gibt es eine Pause, die genutzt wird, um frische Früchte einzukaufen. Der zu kleine, 16-plätzig Bus wird kurzerhand ersetzt durch einen grossen, um uns pünktlich nach Primolo zu fahren! Durch den Wald geht es bergauf. Mehrere Steinhäuschen waserbetriebener Specksteindrechslereien und Stollen, wo Speckstein abgebaut wurde, sind noch zu sehen. Ein Stückchen Speckstein, rund geformt, grünlich, nehmen wir als Erinnerung mit. Die Mittagspause verbringen wir am rauschenden Bach, idyllisch gelegen. Es ist heiss und gewitterhaft; nur die Vordersten erreichen das Rifugio Bosio trocken. Der junge Hüttenwart erwartet uns freudig und serviert uns eine nahrhafte Minestrone. Die Umgebung ist märchenhaft, rauschende Bäche umfliessen riesige Felsblöcke, wo sich klares Wasser zu Seelein sammelt. Der Versuch, ein Nacktbad zu nehmen, funktioniert nicht wie gewünscht. Das Wasser ist eisig kalt! Das feine Nachtessen lässt die Müdigkeit vergessen: zu Pasta Carbonara, Fleisch, Bohnen, Salat und Crostini wird viel gelacht, v.a. wenn Astrid von ihren Bike-Abenteuern erzählt!!

Donnerstag, 23. Juli

Pünktlich wie immer ist die ganze Gruppe um 08.00 Uhr bereit zum Abmarsch. – Der 1. Pass, Passo Caldenno, ist in 1 ½ Std. erklommen. Da es windig ist, geht's zügig weiter zum Passo Scermendone (2595 m) über grosse Blocksteine und in steilem Anstieg. Sofortiger Abstieg

zum wunderschönen Badesee. Steffen, Heinz, Fritz, Theresa und ich nehmen ein wohlthuendes Bad! In der langen gemütlichen Mittagspause kommt so richtig Ferienstimmung auf. Ein paar fitte Italiener/innen sind auch unterwegs! Weiter geht's über schöne Alpen mit Blick ins Veltlin, zum Fluss Adda und zu den Bergeller Bergen. Zum Rifugio Alpe Granda steigen wir auf 1630 m ab. Zweimal brannte es hier und zweimal wurde die Unterkunft zerstört. Baumstämme ohne Äste zeugen noch davon. Wieder werden wir fürstlich bedient von der Hausherrin: Pizzoccheri, Gerstensuppe, Fleisch und Bratkartoffeln und zum Dessert: Früchte und Schoggikuchen.

Freitag, 24. Juli

Steiler Abstieg nach Filorera (840 m) im Val Màsino. Hier füllen wir unseren Rucksack wieder mit leckeren Sachen. Für einen feinen Cappuccino reicht es auch noch. Das Postauto führt uns nach Bagni del Màsino (1170 m). Hier gibt es Thermalquellen ... aber nicht für uns ... wir haben einen Aufstieg von 1000 m zu bewältigen. Nach der Mittagspause sehen wir plötzlich eine Schlange, die sich uns in voller Länge, ca. 1 m und ca. 2 Finger dick präsentiert, (evtl. eine Natter?) Trotz der Hitze und der Steilheit dieses Gebiets sind wir in nur 2 Std. 45 Min. am Ziel, im Rifugio Omio (2100 m). Am nahen Bächlein waschen wir uns und unsere verschwitzten Kleider. Nach dem Nachtessen zieht ein Gewitter auf und es regnet in Strömen.

Samstag, 25. Juli

Gespannt erwarten wir den heutigen Tag, ein steiler 1750 m langer, anspruchsvoller Abstieg liegt uns ein wenig auf dem Magen. Zuerst aber steigen wir 474 m aufwärts auf den Passo dell'Oro (2574 m). Wir beobachten ein Murmeli, das sich in nächster Nähe „sönnelet“ und sich keineswegs stören lässt! Auf der Passhöhe entdecken wir einen Adler. Ein sportlicher Typ in Turnschuhen zeigt uns, wie der gefürchtete Abstieg leichtfüssig, schnell bewältigt werden kann. Steffi macht es ihm nach! Vorsichtig, unter kundiger Leitung unserer Mannen, steigen wir ab. Die Schneepassagen umgehen wir womöglich. Die erste Hürde ist geschafft und auf einer Alp gibt's die wohlverdiente Pause. Es geht weiter bergab, jeder Schritt muss kontrolliert werden! Endlich wird es flacher, wir kommen zum Rifugio Brasca (1304 m) im Val Codera, einem ganzjährig bewohnten Tal ohne Strassenzufahrt. Eine Frau wäscht hier die Kleider am Waschbrett im Trog! Kurz vor Code-ra (825 m) ruhen wir uns im Schatten aus und genehmigen ein Schnäpschen. In der Locanda

Risorgimento in diesem abgelegenen Tal werden wir willkommen geheissen. Die herzliche Wirtin tut alles für unser Wohl! – Heinz spendiert einen feinen Apéro und dankt Peter und Theresa für die tolle Tour, die wir zusammen erleben durften.

Sonntag, 26. Juli

Ausklang auf schöner Mulatiera mit Steintreppen und Aussicht auf die Seen von Mezzola und Como, zweistündiger Abstieg nach Novate-Mezzola (210 m). Die Heimreise erfolgt mit Bus und Zug via Chiavenna–St. Moritz–Chur. Herzlichen Dank, Peter, herzlichen Dank Theresa! Dank euch durften wir dieses unvergessliche Trekking erleben. Es hat viel Spass und Freude gemacht. Wir haben die Schönheit unserer Berge und der Natur gesehen. Es hinterlässt ein wohlthuendes, zufriedenes Gefühl!

Ruth Mürger

KiBe-Lager 2009

Sonntag, 02.08.09, Hinfahrt und 1. Tag

Dieses Jahr führte das KiBe-Lager in die Lämmerenhütte im Kanton Wallis (2515 m ü.M.). Wir trafen uns um 08.00 Uhr am Bahnhof Aarau und fuhren mit mehreren Umsteigungen nach Leuk. Von dort aus mit dem Bus nach Leukerbad. Das Wetter war an diesem Tag nicht besonders gut und es drohte uns immer wieder der Regen. Vom Busbahnhof in Leukerbad mussten wir zuerst zur Gondelbahnstation der Gemmibahn marschieren. Wir nahmen dann die Halbzwoölf-Gondel auf den Gemmipass. In der Bergstation assen wir unseren Lunch und anschliessend montierten alle ihre Regenjacken und Hosen, weil es draussen noch immer regnete. So starteten wir eingepackt und schwer beladen in die nasse Umgebung. Doch bereits nach 10 Minuten stellte der Regen ab und wir brauchten noch knapp eine Stunde bis zu unserer Erlösung. Die Lämmerenhütte hat nämlich eine Gepäckbahn für besondere Fälle. Diese durften wir benutzen und alle konnten ihr Gepäck in mehreren Fahrten mit dieser «Gondel» die letzten steilen 20 Minuten zur Hütte transportieren. Oben angekommen wurden uns die Zimmer zugeteilt und wir richteten uns in der Hütte ein. Nach kurzer Pause ging es dann in den drei Gruppen weiter. Wir lernten einander kennen und repetierten Knöpfe und lernten neue dazu. Unsere Gruppe kraxelte etwas auf den Steinen hinter der Hütte herum um zu erfahren, wie gut unsere Schuhe auf dem Fels Halt haben; beim Herumwandern sahen wir die Vielfalt von Tieren im Wildstrubelgebiet. Mittlerweile war es bereits nach 18.00 Uhr und wir kehrten in die Hütte zurück, wo uns ein gutes

Abendessen erwartete. Um 21.30 Uhr hörten wir noch eine lustige Gute-Nach-Geschichte und ab 22.00 Uhr wäre dann Nachtruhe gewesen. *Dominik Schmid u. Lukas Röthlisberger*

Montag, 03.08.09, 2. Tag, Gruppe gelb

Am Morgen gingen wir zum Geröll. Leider im Nebel. Die Leiter gaben uns den Auftrag ein Seil zwischen zwei Blöcke zu spannen. Sie teilten uns dafür in Dreiergruppen auf. Nach einiger Zeit haben sie es dann kontrolliert. Nachher sind wir in die Wiese gelaufen und haben Dreierseilschaften gebildet. Danach richtete ein Leiter einen Stand ein und wir übten das Mehrseillängenklettern. Als die erste Person am Stand war, begann es zu hageln und wir mussten abrechnen. Zum Glück waren wir nahe bei der Hütte. Später war das Wetter so schlecht, dass wir den restlichen Tag in der Hütte verbringen mussten mit verschiedenen Postenarbeiten und etwas Freizeit, die ein paar Kinder zum Kartenschreiben nutzten.

Feli Rohrer und Sina Hunziker

Dienstag, 04.08.09, 3. Tag, Gruppe gelb

Um 07:00 Uhr mussten wir aufstehen und uns anziehen. Als es 07:30 Uhr war, gab es Morgenessen. Als wir fertig gegessen hatten, so gegen 08:00 Uhr, hatten wir Zeit, unsere Sachen zu packen. Später, um 08:30 Uhr, hatten wir Besammlung vor der Hütte. Als wir Materialcheck machten, hatten zwei von der Gruppe gelb die Sonnenbrille vergessen. So gegen 08:45 Uhr machte sich unsere Gruppe gelb auf den Weg um 3-er Seilschaften zu bilden und damit umgehen zu können. Später, als wir dies einermassen beherrschten, gingen wir zum Kletterpark, den Daniel Silbernagel in der Zwischenzeit eingerichtet hatte. Dort mussten wir verschiedene Übungen machen, z.B. abseilen, hinaufprusiken, uns über eine Seilbrücke ziehen und warten, bis man dran kommt. Ungefähr um 12:00 Uhr assen wir zu Mittag und hatten es sehr lustig. Am Nachmittag um 13:30 gingen wir verschiedene Routen klettern. Fünf Minuten vor dem Abendessen kamen wir zurück in die Lämmerenhütte. Doch vor dem Abendessen verdonnerte uns Damian, diesen Bericht im Lager zu schreiben.

Christiane Keller und Beni Wildi

Dienstag, 04.08.09, 3. Tag, Gruppe schwarz

Um halbacht gab es Morgenessen. Danach mussten wir mit unserer Ausrüstung vor der Hütte paratstehen. Wir marschierten sehr lange – nämlich zwei Minuten. Gegen 10.00 Uhr durften wir endlich einmal abseilen in den Klettergarten, den Daniel Silbernagel aufgebaut hatte. Das Abseilen machte Fun. Auch das Klettern

(besser gesagt Kraxeln) war nicht schlecht. Doch das Aufprusiken und das Seilbähnchen (Tyrolienne) schaffte uns ganz schön. Wir mussten danach lange Pausen einlegen – so ca. 15 Minuten. Mittagessen gab es um viertel-vorzwölf. Doch schon um halbzwei gings weiter. Die höchste Gruppe (violett) besuchte den Klettergarten 10 Minuten entfernt von der Lämmerenhütte. Schwarz und gelb besuchten den Klettergarten «Hütte». 2 Michelle (wir) haben alle Routen geklettert ausser einer (ist nicht so schlimm). Michelle sicherte und Michelle kletterte. Gegen Abend durften wir mit Pickel und Steigeisen einen hölzernen Pfahl mit RIESEN-LOECHERN hinaufklettern (neudeutsch: «Dry-tooling»). Danach konnten wir kaum noch mit den Füßen vorwärtskommen. Zum Schluss verdonnerte uns Damian noch, diesen Bericht zu schreiben (ist nicht so schlimm).

Michelle Bloch und Michelle Meier

Hochtour aufs Fusshorn 22./23. August 2009

7 Stockhörner und 2 Aarauer auf dem Weg zur Belalp. Haben sich nicht mehr Aarauer getraut, oder waren die Stockhörner einfach schneller beim Anmelden? Bei Martins Touren ist es generell von Vorteil, wenn man sich frühzeitig anmeldet; diese Touren sind immer «Leckerbissen» und deshalb auch schnell ausgebucht. – Von Blatten mit Luftseilbahn auf die Belalp und zu Fuss weiter. Ohne Rast vorbei an der Sonnenterrasse des Hotel Belalp in Richtung Aletschgletscher. Der Halt war dann aber doch bald angesagt – kurze Hosen montieren (oder waren's beim einen oder der anderen bloss Unterhosen?). Mit schnellem Schritt weiter über die neue Gletscherbachbrücke, dem in die Felsflanke eingesprengten Weg entlang, hoch auf die Moräne. Dann der sagenhafte Panoramaweg – seit einigen Jahren geht man zur Oberaletschhütte nicht mehr über den Aletschgletscher, sondern hoch über ihm den Felsbändern entlang. Wenn wir gewusst hätten, dass es so lange bergauf geht, wären wir etwas langsamer gegangen, so sassen wir schon bald vor der Hütte beim Bier. Seit vor einigen Jahren ein Sherpa als Hüttengehilfe auf der Oberaletschhütte war, gibt es da auch Chai-Latte (leider ohne Yakbutter). Aber zwei fehlten – Martin und Dävu verzichteten, gingen derweil schon weiter, die morgige Tour rekonostizieren. Dann der Sonntagmorgen: Früh aufgestanden, noch vor Sonnenaufgang zuerst dem Fusspfad entlang, bald über wegloses Gelände zum Grat. Perfekter Granit. Direkt auf dem Grat kaum lose Steine und unendlich Gripp unter den Sohlen. So ging's flott dem

langen Grat entlang und plötzlich war er da – der Gipfel. Der Abstieg zuerst auf den bereits bekannten Wegen, dann eine alte Abseilstelle. Die zweifelhaft dreinschauenden Reepschnüre gekonnt mit einer Bandschlinge verstärkt, sich über den Überhang hechtend, rollend oder wie auch immer – nicht bei allen so elegant das Abseilmanöver. Dann das lange Schneefeld herabgerutscht. Hier sieht man gut, wer die Skitechnik beherrscht. Noch etwas Geröllhalde und schon bald auf dem Hüttenweg in Richtung Belalp. Da jeder in seinem Tempo geht, haben sich schon bald kleine Grüppchen gebildet. In der brütenden Hitze den steilen Zickzackweg hinauf zum Hotel Belalp war dann schon fast das «Pièce de Résistance» der Tour, die aber alle mit Bravour bestanden haben. Dem Tourenleiter einen herzlichen Dank für die phantastische Tour. *Der Felstiger*

Organisieren Sie jetzt Ihr Fest hoch über dem Aaretal in unserem gut eingerichteten und romantischen

Klubhaus Irehägli

www.sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Platz für etwa 15–20 Personen
Oberhalb Biberstein (Richtung
Auenstein). Zu Fuss 15 Min. ab
Bushalt Ihegi oder ab Parkplatz

Auskunft und Reservation:
Peter Widmer, Tel. 062 776 10 15
Stv.: Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33